



Vereinsnachrichten:

Stand: September 2010

Drachenbootsport:

Drachen(W)esel fahren in Gelsenkirchen auf Platz 2....

Gelsenkirchen/Wesel Zur 7. Auflage wurde am 11. September im Amphitheater Gelsenkirchen der Wowi-Cup ausgetragen. Dieser ist eine Drachenbootveranstaltung, wo alle aktiven Drachenbootsportler, aller Wohnungswirtschaftsbetriebe Deutschlands aufeinander treffen. Hierbei gilt es ins A-Finale zu gelangen und natürlich die Bestzeit zu fahren, um den begehrten Cup mit nach Hause nehmen zu können.



Team Drachen(W)esel

Erstmalig auch dabei, dass Drachenbootteam des Bauvereins Wesel, die *Drachen(W)esel*, die bei den „alten Hasen“ dieser Regatta, als unbeschriebenes Blatt galten und nicht zu hoch eingeschätzt wurden. Diese doch noch sehr „junge“ Mannschaft, die unter der Leitung von Teamcaptain „Hotte“ Duifhuis und Trainer Stephan Nigbur mittlerweile Woche für Woche beim Kanu-Club Friedrichsfeld trainiert, hatte doch für großes Aufsehen bei den renommierten Teams, wie z.B. die THS-Hausdrachen, den Legionären oder den Ruhrpiraten gesorgt. Drei Vorläufe musste jede Mannschaft absolvieren und möglichst 5 Punkte je Lauf für die schnellste Zeit einfahren. Dieses gelang den *Drachen(W)esel' n* gleich in den ersten beiden Vorläufen. Weitere drei Punkte gab es dann noch im dritten Vorlauf.



Hier hatte das Hamburger Team, die Störtebecker Drachen; sprichwörtlich die Drachenna-se, nur wenige Zentimeter weiter vorn. Alles in allem lag das Weseler Team nach Punkten gleichauf mit dem Team des Ausrichters, die THS-Hausdrachen.

Die Regattaleitung entschied dann durch den direkten Vergleich in den Vorläufen, dass die *Drachen(W)esel* ins A-Finale einziehen können. Damit hatte vorher keiner der Weselerbauverein-Paddler gerechnet, gleich bei der ersten Teilnahme um den Wowi-Cup, den Endlauf mit zwei hochkarätigen Mannschaften zu bestreiten.

Auf Bahn eins das Weseler Team, auf Bahn zwei die Ruhrpiraten und Bahn drei die Legionäre.

Nachdem der Starter die drei Finallisten auf die Rennstrecke geschickt hatte, bot sich den zahlreichen Zuschauern im Gelsenkirchener Amphitheater, ein Wettrennen vom aller höchsten Niveau. Die Leistungsdichte aller drei Teams lag so eng bei einander das auf etwa 200 Metern noch alle drei Boot gleichauf lagen. Die *Drachen(W)esel* zogen ihr Tempo noch einmal an, was auch von den anderen beiden Mannschaften erwidert wurde. Letztendlich musste das Zielfoto entscheiden, welches Team den Drachenkopf als erstes über die Ziellinie gefahren hatte.



Kurz vorm Zielainlauf

Nach Bekanntgabe der Zeiten bei der Siegerehrung, viel dann der zweite Platz, mit ein paar wenigen Zehnteln Differenz, auf das Weseler Drachenbootteam.

Teamcaptain Duifhuis war mehr als zufrieden mit seiner Mannschaft; *Wir kamen hier als Newcomer an und fahren direkt ins A-Finale. Ich glaube das hätte uns vorher keiner zgetraut. Die Drachen(W)esel haben bei den WoWi-Cup-Veranstaltern einen bleibenden Eindruck hinterlassen.*

Paddel voraus

Stephan Nigbur